

Pressemitteilung

11.09.2024

Anliegen des Bauernverbandes zur Agrarministerkonferenz

Rukwied: Agrarbudget deutlich erhöhen

(DBV) Anlässlich der Herbst-Agrarministerkonferenz 2024 im thüringischen Oberhof fordert der Deutsche Bauernverband in einem Anliegenpapier die Agrarminister der Länder und Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir dazu auf, kurz- und langfristige Maßnahmen zum Erhalt der heimischen Landwirtschaft und zur Sicherung der Nahrungsmittelversorgung in Deutschland auf den Weg zu bringen. Aus Sicht des Präsidenten des Deutschen Bauernverbandes, Joachim Rukwied, ist es jetzt notwendig, die EU-Agrarpolitik weiterzuentwickeln und umzusetzen: „Entscheidend ist, dass das Budget des Mehrjährigen Finanzrahmens (MFR 2028-2034) deutlich erhöht wird. Ein robustes Agrarbudget ist wichtig, um die Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft zu sichern und die vielfältigen Herausforderungen der kommenden Jahre zu bewältigen.“

Zudem betont Rukwied erneut die Forderung nach einem spürbaren Bürokratieabbau für die Landwirtschaft: „Der Agrarsektor ist weiterhin unverhältnismäßigen Bürokratielasten ausgesetzt. Die bisher im Nachgang zu den Vorschlägen aus den Bundesländern und aus der Wirtschaft von der Bundesregierung angekündigten Schritte reichen jedoch nicht aus, um für spürbare Entlastungen der landwirtschaftlichen Betriebe zu sorgen“, so Bauernpräsident Rukwied.

Das Anliegenpapier des DBV zur Herbst-AMK finden Sie [hier](#).

Autor	Deutscher Bauernverband
Rückfragen an	DBV-Pressestelle
Telefon	030-31904-240
Anschrift	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin
Copyright	DBV
E-Mail	presse@bauernverband.net
Homepage	www.bauernverband.de
X	@Bauern_Verband
Facebook	@DieDeutschenBauern
Instagram	@diedeutschenbauern